Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 16. November 1937

Nachlass Faulhaber 10018, S. 37

Stand: 26.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Dienstag, 16.11.37. Generalvicar wegen Vervielfältigung der Armenseelenpredigt und anderer Dinge.

Silvia Georgii - anstelle von Russe von Sankt Elisabethenkonferenz. Selber nicht an der Universität, 150 M. Vater und Mutter in Wien, die Brüder hier.

Pater Luis Sagastume, von Pater Lator geschickt. Er kann vorläufig hier bleiben, obwohl SJ-Häuser hier sind, endgültig wäre es nicht möglich, vom Schriftsteller kann man nicht leben hier. Vorerst hat er Übersetzungen und später weitere Mitarbeit an der Suarez ausgabe, dafür wird sogar in Madrid ein Haus gebaut. Laisierung kommt nicht in Frage, das gäbe zehnjährige Verhandlungen, wohl aber die Frage, ob die Weihe gültig an die Sacra Congregatio. Er wollte immer austreten, aber die Oberen hielten zurück, weil zwei Brüder von ihm SJ, und einer Weltpriester waren. Er soll ein Concept vorlegen. Wenn in Not, dann kommen.